



NACHRICHTEN AUS DEM FRANKENBUND

Herausgeber: Der Frankenbund. Für den Inhalt der Gruppenberichte sind die Gruppenvorsitzenden verantwortlich. — Bundesgeschäftsstelle: Würzburg, Holzstraße 1, Baf. 96712 — Postfachkasten Nürnberg, 90804-815, Städt. Spark. Würzburg 0460.

Nr. 98

Mai 1978

Einladung zum Bundestag 1978

Satzungs gemäß werden die Delegierten und Mitglieder zum Bundestag des Frankenbundes am Samstag, dem 16. Juni 1978 nach Bamberg eingeladen.

Die Bundessatzungen werden gelesen, entsprechend § 17 Absatz 3 der Satzung die Mitglieder und die Delegierten zu ernennen.

Ich bitte, daran Sorge zu nehmen, daß alle Gruppen durch Delegierte vertreten sind. Diese Einladung und die Tagesordnung werden zugleich in der Bundeszeitschrift Nr. 1/1978 veröffentlicht.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht der Bundesleitung
2. Kassensprüfungsbericht
3. Deklaration der Berichte
4. Erklärung der Bundesleitung
5. Zusammenwahlen zum Bundesbeirat
6. Vorhaben für 1978/79:
 - a) Herausgabe eines Monatsbandes
 - b) Bildung eines Monatsbeirates
 - c) Vertiefung der Zusammenarbeit mit verwandten Verbänden
 - d) Erfassung von Treibholz-Deklaratoren
 - e) Fränkisches Seminar 1979
 - f) Überarbeitung des Archivs
7. Bundeszeitschriftjahr 1978
8. Fränkisches Seminar 1978
9. Bundesbeiratstagung 1978
10. Verschiedenes
11. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung sind bis zum 25. Mai 1978 an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen. Das gleiche gilt für Anträge und Wünsche, die auf dem Bundestag behandelt werden sollen.

Der Bundesitag in Bamberg wird vorbehaltlich einiger Änderungen mit folgendem Programm stattfinden:

Sonntag, 30. Juni 1978

- 9.30 Uhr Einreisen auf der Gleisburg (bei Schöllau, Unt. Bamberg)
- 9.45 Uhr Begrüßung durch Hr. Landrat Neukam
- 10.00 Uhr Beginn der DELEGERTENVERSAMMLUNG
- 12.45 Uhr Mittagessen (Gleisburg)
- 14.00 Uhr Abfahrt nach Schöll Seehof bei Bamberg
- 14.30 Uhr Führung im Schloß, Dr. Rammels (Leiter der Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege)
- 16.00 Uhr Fahrt nach Bamberg
Führung durch die Dombauhütte oder durch den Kreuzgang des Karminnen-Klosters
- 17.30 Uhr Ausklang in Seggendorf (Brauerei Windfelder)

Parkplätze für Pkw-Fahrer ist im Hof der Gleisburg. Für Teilnehmer, die von der Bahn anreisen, können Privatwagen der Gruppe Bamberg eingesetzt werden, welche die Fahrt zur Gleisburg übernehmen. Halbfahrer werden ebenfalls gebeten, der Gruppe Bamberg mitzukommen, wenn sie in Bamberg ankommen und als sie abgeholt werden wollen. Anschrift der Gruppe Bamberg: Franz Lank, Kammstraße 27, 8100 Bamberg, Tel.: 0931/51156.

Am Vortag (9.6.1978) findet eine Zusammenkunft der Vertreter des Frankenbundes in den Planungsbüros der fränkischen Regionen mit dem Ziel einer Aussprache und eines Gebührensensuses statt. Hierzu ergäbe gesonderte Einladung.

Dr. Helmut Zimmerer
1. Bundesvorsitzender

Hinweis:

18. Fränkisches Seminar des Frankenbundes vom 13. bis 15. Oktober 1978 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney b. Lichtenfels.

Thema: Die fränkische Landschaft in Malerei und Grafik.

Leitung: Gomer Ulrich, Aschaffenburg.

Anmeldung bzw. Anträge an die Bundesgeschäftsstelle, Hofstraße 3, 8100 Würzburg, Telefon: 0931/56712.

(Das ausführliche Programm erscheint in der Juli/August Nr. der Nachrichten aus dem Frankenland).

Anmerkungen zur Bundesradlerfahrt 1978 in den Hallgäu und in das Grabfeld

Siehe beachten: Anmeldungen zur Bundesradlerfahrt nur bei den zuständigen Gruppen. Nicht an den Bundesgeschäftsstelle richten.

Die Gruppen haben wie immer freie Hand zur Gestaltung der Fahrt, mit Auswahl der Fahrstrecke usw.

Gemeinsam für alle Gruppen sind nur zwei Übernachtungen am ersten und dritten Tag der Fahrt:

Am 28. Juli, 18.30 Uhr, in Hallgäu „Haus des Gastes“, Johannisstr. 170 1/3, Vortrag von Hr. Stadlerlechner v. E. Roland Barthel „Der Hallgäu in Geschichte und Gegenwart“, anschließend Information über den Naturpark Hallberg durch Forstass. Heinrich Hillert.

Die vier teilnehmenden Gruppen Ansbach/Bayern, Bamberg, Erlangen/Nürnberg und Historischer Verein Schweinfurt v. V.; Gruppe Würzburg legten die Fahrt erst am 29. Juli wieder nach Zeuzing der Gruppenverantwortlichen anschließend an diese Vortragveranstaltung im „Haus des Gastes“ nach der Mitternachts-Einstimmung. Spätkarten zum Vorstellen geben den Gruppen in diesen Tagen zu.

Am 30. Juli spricht um 10.00 Uhr in Bad Königshofen, ebenfalls 10.00 Uhr, im Großen Saal des Kurresortums Hr. Universitätsprofessor von Dr. Otto Meyer (Würzburg) über „Königshofen im Grabfeld — Vom Karolingischen Königstuf zum modernen Hotel“.

Alle Gruppen werden hiermit dringend und herzlich gebeten, ihre Fahrtstrecken so einzurichten, daß die Teilnahme auch an diesem Vortrag möglich ist. Es würde einen schiefen Eindruck machen, wenn der Vortragende nur von einem Teil der mitfahrenden Bundesradler sprechen müßte.

Das Kurresortum Bad Königshofen liegt gleich außerhalb der Stadt an der Straße nach Trappstadt. Hinweismaterial erhalten die Gruppenverantwortlichen in Kitzau.

Zum Mitternachts-Einstimmen des Radlers im Kurresortum oder das Café sind empfohlen werden. Daneben gibt es in Bad Königshofen auch weitere gute Gasthäuser. Die Gruppen haben in der Auswahl freie Hand.

Führungen durch das Kurresortum sind möglich. Anschlusspannen bitte an Kurzdirektor Zühlke (0742 Bad Königshofen) i. G., Kurverwaltung, Kurzdirektion.

Als Kartenmaterial wird empfohlen die „Kreis- und Freireiskarte Hallberg“ (1:75000, Schöner-Vogel E. v. Wagner & J. Mitterhuber, Stuttgart/Bad Cannstatt) sowie die „Deutsche Generalkarte“ Blatt 15 und 16 (1:200000).

Anregungen für beschreibungsgemäße Postale gibt es in großer Fülle, so daß die folgenden Angaben nur als Auswahl betrachtet werden können. Voraussetzung ist, daß beim Landesaussch. Hallberg (Hauptstelle 3, 8728 Hallgäu) ein vierseitiges Verzeichnis aller einschlägigen Literatur angefordert werden kann (in dem leider unsere Bundeszeitung und die junge Zeitschrift „Hallberg“ fehlen), empfohlen wird ferner die neueste Auflage des Werkes von Hr. Karl Trummer „Unternehmen“ (Bücherei Deutsche Landesaussch. Abteilung Nordbayern — Frankfurt, 8581 Hirschberg str. Nürnberg, Götter-Schick-Glock und Lutz 1978) und — als Neuerscheinung — Ernst Meiß, Flämingische Bildnisse.

Um gleich mit dem Grabfeld und Bad Königshofen zu beginnen: Kath. Stadtpfarrkirche von der Jungst-Konventen-Vierheiligen-Kapelle (Besichtigung nur in kleinen Gruppen, Anfang über verschiedene Wendeplätze, Anordnung und Schlüssel im Raum-Kath. Pfarramt), Marktplatz mit Rathaus, Grabfeldmuseen (A. Aulbert) mit Bundesratsvorsitz Hr. Gub (v. J. F. Herlein) und ehemaliger Sammlung von Zehnprozentanweisungen. — Kirche Iphhausen. — Straße entlang der Grenze zur DDR, Bergrücken-Trappstadt. — Aussichtsturm bei Sonnberg und Zimmerau mit weiter Fernsicht in die DDR (Anfahrt Trappstadt-Althaus oder Hofheim-Schönbach-Schloß u. d. Lederhosen). — Judentügel bei Kleinheubach (schonackerweiser Anfang von Badfeld her, gut sichtbare Reste der Abwehr von Bayern nach Franken, Ansicht Dr. Hans-Peter Schäfer, Geogr. Institut der Universität, Am Hubland, 8700 Würzburg), schöne Aussicht auf das Grabfeld, Raute-Waldberg (Anfang von Badfeld her, gutes Schutzwert), dort Beginn des Rennweges, in der Nähe Baumstamm. — Aussichtsturm auf der Schwabenschanze (807 m, Zugang von der Straße Hofheim-Fischerhald (St. Jakob), Raute (Bamberg) (877 m) mit Aussichtsmöglichkeit (großer Parkplatz auf halber Höhe von Hofheimhaus her, nämlich Straße Hofheim-Krainhof, kurz vor Hild), schöner Aussichtspunkt (im Badfeldberg und Veer

Coburg) überhält keine Rechenan bei Karzweind/Gerseth/Buch. — Ebern: Kath. Pfarrkirche, daneben Weiskanz mit Krönungsdenkmalstein, spätgotische Marienkapelle im Friedhof, Rathaus, Stadtbefestigung, Heiligtumsmuseum in der Hauptstraße, Gemäldemuseum mit einem der sehr seltenen Wappen des Großherzogtums Würzburg (Habsburg-Toscaner). — Landshut/Hallbach sehr schöne Kirche Karzweindorf — Kirchenort — Weisbrunn. — Hofheim: Fachwerkbauern, Kath. Pfarrkirche, Kreuzkapelle vor dem ehemaligen Torhaus Klöngsbang, Burgmaße mit schöner Aussicht auf den Nauschgrund, Ev. Pfarrkirche, St. Friedhofskirche, Rathaus, „Salzmarkt“, Regimentsmus-Haus, „Jürenscherhaus“. Hallfurt: Kath. Pfarrkirche (Königschneider-Madonna), Kath. Kirche St. Maria (Kriegerkapelle) (ungefähr umgeben), Spitzkirche, Rathaus, ehemal. Amtshaus (18. Jh. Lantionstule), Landhausmuseum (ehemal. Fürstbischöf. Kellerei), Zelt; Kath. Pfarrkirche, Hl.-Kreuz-Kapelle im Friedhof, Rathaus, Fachwerkbauern, schöne Aussicht ins Malenal vom Kapellenberg („Käppel“), auf der Höhe oberwärts des Kapellenbergs Ruine Schwanenberg.

Man betrachte Vortischbilder als Anregung; Verleserinnen und -ernehmer geben gerne weitere Ankünfte.

Weitere Literatur: Rold Josef, Chronik von Hallfurt (Würzburg 1908); Schmidt Peter: Zwischen Markt und Burgerrwahl. Ein Heimatbuch. Münchenerische Heimatdruck Bd. 1 (Würzburg 1958); Spiel Josef, Stadt und Festung Königshausen I. Grabfeld. Ein geschichtlicher Abriss (Königsbucher v. Grabfeld. Stadtvermittlung, 1974); Rold Heinrich: Die Rosenkranz in Ebern und Grabfeld (Halle: Pareyverlag & Co. 1977).





NACHRICHTEN AUS DEM FRANKENBUND

Herausgeber: Der Frankenbund. Für den Inhalt der Gruppenberichte sind die Gruppenvorsitzenden verantwortlich. — Bundesgeschäftsstelle: Würzburg, Hubstraße 5, Ruf 36712 — Postfachbüro, Nürnberg, 50804-813, Städt. Spark. Würzburg 6080.

Nr. 91

Juli/August 1978

Einladung für das 18. Fränkische Seminar des Frankenbundes

vom 13.-15. Oktober 1978 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney bei Lichtenfels, Ofr.

Thema: DIE FRÄNKISCHE LANDSCHAFT IN MALEREI UND GRAPHIK

Leitung: Gunter Ulrich, Gualixenstraße 44, 8750 Aschaffenburg

PROGRAMM:

Freitag, 13. 10. 1978

- | | |
|-----------|--|
| 19:00 Uhr | Abendessen |
| 20:00 Uhr | Begrüßung |
| ansch. | „Die Entwicklung der Stadtszene in der Malerei“
Lichtbildervortrag von Galerieleiterin Dr. Hansmannfried Muth |

Samstag, 14. 10. 1978

- | | |
|-----------|--|
| 8:00 Uhr | Frühstück |
| 9:00 Uhr | „Die bildnerischen Probleme der Landschaftsmalerei“
Lichtbildervortrag von Gunter Ulrich |
| 10:15 Uhr | „Frühe fränkische Landschaftsbilderstellungen, die Apuzelle
Albrecht Dürer“
Lichtbildervortrag von Bezirksheimatpfleger Dr. Ernst Eichhorn |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:30 Uhr | „Die fränkische Landschaft von der Romantik bis zur Gegenwart“
Lichtbildervortrag von Dr. Hansmannfried Muth |